

KulturMonitoring (KulMon®) – kontinuierliche Besucher*innenforschung für Kultur- und Freizeiteinrichtungen

KulturMonitoring (KulMon®) ist das größte Besucher*innenforschungssystem im deutschsprachigen Raum. Das Institut für Kulturelle Teilhabeforschung (IKTf) leitet das Projekt und ist außerdem verantwortlich für dessen wissenschaftliche Betreuung, Innovation und Qualitätskontrolle. Projektpartner des IKTf bei KulMon ist *visitBerlin*.

Im Gegensatz zu individuellen Befragungen bietet KulMon® **Kultur- und Freizeiteinrichtungen** folgende **Alleinstellungsmerkmale und Vorteile**:

- KulMon® ist dauerhaft: Als Langzeitstudie angelegt ermöglicht das System Kultur- und Freizeiteinrichtungen die Entwicklungen ihres Publikums über viele Jahre zu beobachten. Hierüber entsteht eine verlässliche Datengrundlage für die Steuerung von Kultureinrichtungen. Erfolge können gemessen und langfristige Herausforderungen rechtzeitig erkannt werden.
- KulMon® schafft Vergleichbarkeit: Kultur- und Freizeiteinrichtungen können ihre Daten mit den Durchschnittswerten aller beteiligten Organisationen, einzelner Branchen oder – bei gegenseitiger Freischaltung – anderer Einrichtungen vergleichen. Somit ist ein Benchmark möglich und mögliche Lücken in der eigenen Publikumsstruktur werden schnell erkannt.
- KulMon® schafft Transparenz: Mit einer einheitlichen Erhebungsmethode, für alle Einrichtungen verpflichtenden Kernfragen und individuellen Zusatzfragen ermöglicht das System ein dauerhaftes strategisches und datenbasiertes Arbeiten. Aufgrund der gemeinsamen Datenbasis können sich hierbei auch mehrere Einrichtungen regional oder überregional zusammenschließen.
- KulMon® ist Non-Profit und steht für wissenschaftliche Qualität: Durch die Projektleitung einer öffentlich-rechtlichen Stiftung verfolgt KulMon® kein wirtschaftliches Interesse. Die dauerhafte Begleitung durch Wissenschaftler*innen sichert die methodische Qualität.
- KulMon® ist partizipativ: Im KulMon® Forum kommen die Einrichtungen regelmäßig zusammen, können sich einbringen, vernetzen und sind im Austausch mit dem IKTf, dem Befragungsinstitut und dem Projektpartner *visitBerlin*.

Auch für **Kulturpolitik und Kulturverwaltungen** liefert KulMon® eine **wichtige Datengrundlage**:

- Das Publikum öffentlich geförderter oder auch privat finanzierter Einrichtungen ist keine unbekannte Größe mehr. Die KulMon®-Daten liefern eine solide Grundlage bei der Entwicklung von Teilhabestrategien durch Kulturpolitik und -verwaltung. Bisher möglicherweise „gefühlte Annahmen“ werden empirisch überprüft. Dadurch werden Handlungsbedarfe sichtbar.
- KulMon® zeigt, inwieweit das Publikum der Einrichtungen eines Ortes strukturell der lokalen Gesellschaft entspricht (z. B. Herkunft, Alter, Bildung, Zugehörigkeit zu sozialen Milieus/Lebensstilen). Unterrepräsentierte soziale Gruppen werden statistisch abgebildet und Fördermaßnahmen bzw. Programme der Kulturverwaltung können daran anknüpfen.
- KulMon®-Daten können als Grundlage für die Definition und spätere Überprüfung von Förderzielen genutzt werden. Dies schafft Transparenz und ermöglicht Dialog

zwischen Förder*innen und Einrichtungen. Neben klassischen Kennzahlen wie Besuchszahl und Finanzen können inhaltliche Ziele quantifiziert und überprüft werden.

- Aus KulMon®-Daten können Prognosen zur langfristigen Nachfrageentwicklung vor Ort abgeleitet werden. Diese Wissensbasis ermöglicht es Kulturpolitik und -verwaltung regional wie überregional Ideen für zukünftige Förderstrategien zu entwickeln (Kommunen, Länder, Bund).
- KulMon®-Daten liefern die (Vergleichs-)Basis für die Erforschung von Nichtbesucher*innen. Die Daten ermöglichen einen Abgleich zwischen der Struktur der Bevölkerung vor Ort und den Gästen der öffentlich geförderten Einrichtungen.
- KulMon® beinhaltet auch für Tourismusmarketing und Stadtentwicklungsplanung relevante Daten, was Austausch und Förderungsüberlegungen über das Kulturressort hinaus begünstigt.

KulMon®-Fakten:

- offen für Kultur- und Freizeiteinrichtungen aller Sparten im deutschsprachigen Raum
- langjährig erprobtes und wissenschaftlich fundiertes System
- Antworten auf die unterschiedlichsten Fragestellungen von Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Kulturpolitik und -verwaltungen sowie Tourismusmarketing
- unkomplizierte Auswertung der Daten durch intuitiv nutzbare Online-Auswertungsplattform
- Vergleichs-/Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Kultur- und Freizeiteinrichtungen, auch sparten- oder standortübergreifend
- Wissenstransfer durch Kooperation mit internationalen Partnern (z.B. The Audience Agency, UK)
- kontinuierliche Optimierung durch die Expertise der Stakeholder in Round Tables
- Erhebungsinstrumente richten sich nach aktuellen Bedarfen von Kultur- und Freizeiteinrichtungen
- Erhebungen, Dateneingabe & -bereinigung durch ein externes professionelles Befragungsinstitut
- Projektleitung, wissenschaftliche Betreuung, Überwachung, Innovation und Qualitätskontrolle durch das IKTF
- Ein- oder Ausstieg ins System ohne lange Vorlaufzeit möglich
- Vertraulichkeit und Datenschutz (DSGVO) sind auf allen Ebenen des Systems gewährleistet

KulMon® verwendet eine einheitliche **Befragungsmethode** in allen Kultur- und Freizeiteinrichtungen:

- KulMon®-Erhebungen werden in den Kultur- und Freizeiteinrichtungen als persönliche Befragungen durchgeführt
- KulMon® ist als Langzeitstudie angelegt, die Standard-Erhebungen sind über längere Zeiträume verteilt (Museen i. d. R. Ausstellungszeiträume/Jahre, Bühnen i. d. R. eine/mehrere Spielzeiten)
- geeignete Befragtenzahlen werden je Kultur- und Freizeiteinrichtung pro Jahr durch das IKTF festgelegt. Ausschlaggebend sind die Diversität in der Zusammensetzung ihrer Besucher*innenschaft sowie die Gesamtbesuchszahlen

Zudem verwendet KulMon® einen einheitlichen **Fragenkatalog** in allen Kultur- und Freizeiteinrichtungen:

- einheitliche Kernfragen sind in KulMon®-Fragebögen obligatorisch, sie liefern für Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Kulturpolitik und -verwaltungen sowie Tourismusmarketing übergreifend relevante Basisinformationen über die Besucher*innen
- zusätzlich buchbar sind Fragen aus einem Pool, die verschiedene Informationsbedarfe der Häuser abdecken (z. B. zu Kommunikation und Marketing, Programm und Vermittlung, etc.)
- der Fragen-Pool wächst je nach Bedarf der teilnehmenden Kultur- und Freizeiteinrichtungen kontinuierlich, zur Entwicklung neuer Fragekomplexe werden die an KulMon® Teilnehmenden, Hochschulen im In- und Ausland, Studien und Expert*innen hinzugezogen.

Öffentliche Mittel sind die Finanzierungsgrundlage von KulMon®

- entstanden ist KulMon® 2008/2009 finanziert über EU- und Berliner Landesmittel auf Initiative von Berlin Tourismus und der Berliner Senatskulturverwaltung, auch das IKTF wird institutionell durch die Berliner Senatskulturverwaltung gefördert
- Für alle dauerhaft geförderten Berliner Kulturinrichtungen ist die Teilnahme an KulMon obligatorisch. Gleichzeitig werden den Einrichtungen die jährlichen Kosten der Befragung sowie ein Pauschalsatz für die Datenauswertung durch Expert*innen bereitgestellt.
- an Standorten außerhalb Berlins übernehmen Fördergeber*innen in der Regel mindestens einen Teil der Kosten, um den Einrichtungen einen Einstieg zu erleichtern

Der Ablauf für einen Einstieg von Kultur- und Freizeiteinrichtungen bei KulMon® ist:

- vorab wichtig
 - an noch nicht aktiven KulMon®-Standorten sind mindestens 5 (mit-)teilnehmende Kultur- und Freizeiteinrichtungen zu finden
 - an bereits aktiven Standorten können sich Kultur- und Freizeiteinrichtungen einfach an KulMon® anschließen (bspw. Berlin, Köln, Düsseldorf)
- mindestens **6 Wochen** vor dem Erhebungsstart
 - nimmt jede Kultur- und Freizeiteinrichtung, die teilnehmen möchte, Kontakt zum IKTF auf, um Startzeitpunkt, Laufzeit und Befragtenzahl festzulegen und einen Vertrag abschließen
- mindestens **4 Wochen** vor dem Erhebungsstart
 - legt die Einrichtung mittels KulMon®-Fragenkatalog den gewünschten Fragebogen fest. In Berlin stehen für die Begleitung dieses Prozesses öffentliche Mittel zur Verfügung
 - stimmt die Einrichtung mit dem KulMon®-Befragungsinstitut den Erhebungsplan ab (wer? wann? wie? wo?)

Im Verlaufe der Befragungen hat jede teilnehmende Kultur- und Freizeiteinrichtung die Möglichkeit,

- den Verlauf der Befragungen gemeinsam mit dem Befragungsinstitut und dem IKTF zu evaluieren und anzupassen
- regelmäßige Ergebnisauswertung & Interpretation selbst vorzunehmen oder sich dabei von unabhängigen externen Expert*innen unterstützen zu lassen.
- sich mit anderen Teilnehmenden innerhalb eines KulMon®-Standortes oder über mehrere Standorte hinweg über die Ergebnisse auszutauschen
- Round Tables mit anderen Einrichtungen zu besuchen

Kommen Sie bei Rückfragen jederzeit gerne auf uns zu:

Beratung für Kultureinrichtungen und Kulturverwaltungen

KulMon®-Serviceteam

kulmon@iktf.berlin

+49 30 3030444-39/-38 (Anna Bause, Anja Schubert)

Vertragliches/Abrechnungen:

Stefanie Gronau

Stefanie.Gronau@visitBerlin.de

+49 30 264748-345

Stand Februar 2023